

Maurice Jay Gould

31.05.1924

Geburt in Leicester

1926/1927

Umzug zu seinem Großvater nach Jersey (Kanalinseln)

Juli 1940

Deutsche Besetzung der Kanalinseln

1940

Die Jugendlichen Peter Hassall, Maurice Gould und Dennis Audrain beginnen eine Flucht von der Insel zu planen.

03.05.1942

Nach monatelanger Vorbereitung setzen die Jugendlichen ihren Fluchtplan in die Tat um, aufgrund widriger Wetterumstände kentert ihr Boot jedoch und Dennis Audrain ertrinkt. Peter Hassall und Maurice Audrain können sich ans Ufer retten, wo sie von Deutschen Soldaten verhaftet werden.

04.05.1942

Inhaftierung der beiden Überlebenden im Gefängnis Gloucester Street in St. Helier, es folgt ein dreitägiges, von Misshandlungen begleitetes Verhör.

Mai 1942

Verlegung der beiden in das Fresnes-Gefängnis in Paris, Folter und Verhöre im Hauptquartier der Gestapo in der Rue des Saussaies

12.06.1942

Überführung mit etwa 50 anderen Nacht-und-Nebel Häftlingen ins Trierer Gefängnis, von dort aus Zugfahrt nach Reinsfeld mit anschließendem Fußmarsch ins SS-Sonderlager Hinzert, hier wird Maurice Gould mehrmals gefoltert und schwer misshandelt.

24.07.1942

Verlegung von Maurice Gould, Peter Hassall und etwa 100 weiteren Häftlingen im Alter von unter 20 Jahren ins Wittlicher Gefängnis, wo sie in einer Korbfabrik arbeiten müssen

01.10.1943

Maurice Gould stirbt durch Folter, Unterernährung und inhumane Arbeitsbedingungen geschwächt an Tuberkulose.

Januar 1997

Überführung der sterblichen Überreste Maurice Jay Goulds auf den Kriegsfriedhof in St. Helier in Jersey

8. September 2016

Verlegung eines „Stolpersteines“ durch den Künstler Gunter Demnig

(Text zusammengestellt von Jonathan Steuer)